



Pressemitteilung

18. Januar 2017

((3.557 Zeichen))

Ungebrochener Widerstand gegen B15 neu

Velden. Zu einem Koordinationstreffen der vielen Bürgerinitiativen gegen die Autobahn B15 neu hatte der Verein der B15-Gegner nach Schleichwies eingeladen. Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse konnte Gisela Floegel, Vereinsvorsitzende der Autobahn-Gegner, zahlreiche Vertreter aus Landshut, Geisenhausen, Altfraunhofen, Bodenkirchen, Wurmsham, Buchbach, Oberbergkirchen, Heldenstein, Obertaufkirchen bis ins oberbayrische Reichertsheim und Soyen begrüßen.

Christine Skala, die Webfrau des Vereins, fasste die Aktionen zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 zusammen und berichtete, dass mindestens 1000 „rote Briefe“ mit persönlichen Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger gegen die B15 neu im Bundesverkehrsministerium eingetroffen seien. Damit sei dieses Vorhaben mit Abstand das umstrittenste Neubauprojekt der Bundesrepublik. Insgesamt 40 000 Stellungnahmen gegen den BVWP seien in der kurzen Zeit von nur drei Monaten bearbeitet worden. Da dies jedoch nur in einem einzigen der 1300 Projekte zu einer Abstufung geführt hatte, seien an anderer Stelle geäußerte Zweifel am Verfahren begründet.

EU-Beschwerde

Deswegen habe, ergänzte Gisela Floegel, der Verein nun mit Hilfe von Fachjuristen eine EU-Beschwerde eingereicht wegen des intransparenten, alternativlosen und offensichtlich mit falschen Zahlen operierenden BVWP. Auch die Klimaschutzziele der Bundesrepublik und die Umweltauflagen für EU-Naturschutzgebiete seien unberücksichtigt geblieben, obwohl sogar das Bundesumweltamt im vergangenen Herbst empfohlen hatte, den ersten, als Ortsumfahrung von Landshut bezeichneten Teilabschnitt der B15 neu wegen der hohen Umweltauswirkungen zu streichen.

Dass eine ortsferne Umgehung, wie für Landshut geplant, für die innerstädtische Verkehrsberuhigung unwirksam sein, machten Teilnehmer aus Oberbayern am Beispiel Haag deutlich. Wer sich auskenne oder vom Navi die kürzeste Strecke anfordere, fahre nach wie vor durch den Ort, da die Umfahrung etliche Kilometer länger sei. Das Gleiche sei auch bei einer ortsfernen Umfahrung von Landshut zu erwarten.

Auf eine Antwort auf die im Jahr 2014 eingereichte und für ein Jahr verschollenen Bundestagspetition warten die Unterzeichner immer noch und haben dazu kürzlich eine Aktualisierung nachgeschoben.

Widersprüchliches aus der Region 18

Widersprüchliche Planungen wurden aus der Region 18 Mühldorf-Rosenheim berichtet, wo Flächen der alten Raumordnungstrasse streckenweise freigehalten würden, während im Landkreis Landshut ein neues Raumordnungsverfahren als Süd-Ost-Umfahrung auf drei unterschiedlichen Trassen in Gang gesetzt würde.

In Bayern werden täglich 18 Hektar landwirtschaftliche Fläche überbaut, wusste ein Landwirt, was zu dazu führe, dass die Preise für landwirtschaftliche Grundstücke explosionsartig steigen. Da er auch bei der A 94 betroffen war, konnte er detailgenau

Pressemitteilung

beschreiben wie so ein Enteignungsprozess ablaufe. „Lasst Euch nicht verwirren“, so sein Rat. „Gebt keinen Grund freiwillig ab.“

Die fortdauernden Demonstrationen im Kleinen Vilstal zeigen, so ein Betroffener, dass es überall Widerstand gegen den Neustraßenbau gäbe, dass die Probleme bestenfalls hin- und hergeschoben werden. „Hier nicht und nicht anderswo“ ist deswegen weiterhin die Devise der Gemeinschaft der B15 neu-Gegner, und die Versammelten wiederholten, dass sie sich weder von Trassenverschiebungen auseinanderdividieren lassen noch wegen der Bundestagsbeschlüsse resignieren würden.

Eine große Informationsveranstaltung für den 17. März in Geisenhausen wird vorbereitet.

Hinweis für den Verleger

Die Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu wurde 1974 gegründet, als die Pläne für die geplante Trasse Regensburg – Rosenheim bekannt wurden. Seitdem haben sich zahlreiche Bürgerinitiativen dem Anliegen zum Stop der B15 neu angeschlossen.

Presseinformation

der Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu und die Bürgerinitiativen
Stop B15 neu
Gisela Floegel
Vorsitzende der Gemeinschaft
84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 6753
Mobil 0160 92662145

Anlagen

(...jpg, BU:)

Vertreter aus 22 Bürgerinitiativen entlang der geplanten B15 neu-Trasse waren zur Informationsveranstaltung in Schleichwies gekommen und bekundeten ihren fortdauernden Widerstand gegen das „umstrittenste Projekt“ im BVWP.